
E-Mobilisten sind Freunde neuer Technologien

Besitzer von Elektrofahrzeugen haben einen positiven Blick auf die Zukunft der Mobilität. Während die Freunde der konventionellen Antriebstechnik den neuen Technologien eher abwartend gegenüberstehen, sind E-Mobilisten den Zukunftstrends gegenüber deutlich offener eingestellt. Das zeigt eine Umfrage von Eon und dem Hamburger Marktforschungsinstitut Statista Q, bei der mehr als 2000 Führerscheinbesitzer im Alter zwischen 18 und 69 Jahren befragte wurden.

Zum Beispiel Carsharing: 37 Prozent der E-Mobilisten nutzen mindestens einmal im Monat die Angebote der Carsharing-Anbieter als Ergänzung zum eigenen Auto und liegen damit deutlich über den zwölf Prozent aller Befragten. „Carsharing und Elektromobilität passen perfekt zusammen“, erklärt Mathias Wiecher, Geschäftsführer von Eon Drive. Und: „Unter den befragten Nutzern von Sharingplattformen würden sich 61 Prozent für das E-Auto entscheiden, auch die, die sonst einen Verbrenner fahren. Wer sowieso schon elektrisch unterwegs ist, macht auch hier keine Ausnahme – unter den E-Auto-Fahrerinnen und -Fahrern entscheiden sich demnach 74 Prozent für das elektrische Carsharing.“

Auch andere Zukunftstechnologien wie das autonome Fahren stehen bei Zeitgenossen, die sich für die Elektromobilität entschieden haben, hoch im Kurs. Das teilautonome Fahren mit Funktionen wie automatischem Einparken, automatisierten Spurwechseln und die Möglichkeit, die Hände für einen kurzen Zeitraum von Lenkrad zu nehmen, bewerten 61 Prozent der Befragten als positive Entwicklung. Vor allem Vielfahrer mit einer täglichen Fahrleistung von 150 Kilometern schätzen diese neue Technologie. 77 Prozent der E-Auto-Eigner sehen diese Technik als zusätzlichen Komfort.

Auch das vollautonome Fahren, bei dem kein Eingreifen des Menschen hinter dem Lenkrad mehr notwendig ist, sehen 67 Prozent der E-Fahrer als positive Entwicklung. Bei allen Befragten sind es nur 40 Prozent der Autofahrer. Auch hier spielen die Vielfahrer eine Pionierrolle. 72 Prozent dieser Gruppe halten das vollautonome Fahren für eine positive Entwicklung.

Das Elektroauto ist für eine wachsende Zahl von Menschen das meistgenutzte Verkehrsmittel. Damit die Ladeinfrastruktur zum Alltag passt, braucht es einen intelligenten Mix aus verschiedenen Lademöglichkeiten. Optimal ist das Nachladen während der Standzeiten des Fahrzeugs, also während der Arbeitszeit oder beim Einkaufen in der City. Das wünschen sich 90 Prozent der E-Mobilisten, und auch bei den Besitzern von Verbrenner-Modellen liegt die Zustimmung hier bei 70 Prozent. Am Ausbau derartiger Lösungen arbeitet Eon Drive gemeinsam mit dem Parkhausbetreiber Contipark und plant den Aufbau von mehr als 4000 Ladepunkten in den kommenden Jahren. (aum)

Bilder zum Artikel



Elektroauto an einer Schnellladesäule von Eon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Eon



Eon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Eon
